

„Authentisches Gebet – wie geht das?“

Matthäus 6,5-8

Auf den Punkt.

„Gebet ist eine Frage der **Motivation**
und eine Sache der **Prioritäten**.“

Als Christ weiß man normalerweise, dass Gebet wichtig ist. Aber beten wir dadurch mehr? Viele stehen vor der Herausforderung nicht zu wissen wie Gebet funktioniert. Es ist wie beim Schwimmen. Wir wissen, dass die Fähigkeit zu Schwimmen wichtig ist, um im Wasser nicht unterzugehen, aber zu wissen, dass es wichtig ist reicht nicht aus. Man muss Schwimmen. Und Schwimmen muss man lernen. Genauso ist es beim Thema Beten. Beten kann man lernen. Es gibt für dein geistliches Wachstum kaum ein wichtigeres Thema als das Gebet. Authentisches Gebet. Gebete, bei denen man sich nicht verstellt, sondern offene, liebevolle und ehrliche Gespräche mit Gott führt.

Das folgende Schaubild zeigt dir wie authentisches Gebet nach Matthäus 6,5-8 funktioniert.

Authentisches Gebet nach Matthäus 6,5-8



1. Wir brauchen die richtige **Motivation**.
2. Es findet **regelmäßig** statt.
3. Wir stellen uns unter den **Blick Gottes**.
4. Wir sind **ehrlich**.
5. Wir haben einen guten Gott und sind daher **voller Erwartung**.

Los gehts!

1. Wie würdest du deine aktuelle Beziehung zu Gott beschreiben?
2. Wie sehen deine Gespräche mit ihm aus?
3. Wie viel Zeit nimmst du dir am Tag für Gebet?

Es geht tiefer!

1. Gibt es Dinge, die dich daran hindern, mehr zu beten?
2. Wie sieht es mit deiner Motivation aus? Gibt es etwas, was du in deinem Leben bereinigen solltest? Wenn ja, mit wem könntest du darüber sprechen?
3. Plane in den nächsten zwei Wochen Zeiten der Stille ein. Genieß Gott!

Nächster Schritt:

1. Welchen der 5 Punkte zum authentischen Gebet möchtest du in den nächsten zwei Wochen besonders reflektieren? Nimm dir einen Bereich heraus und fang an dafür zu beten, dass Gott dich in diesem Bereich weiterbringt.
2. Gibt es Menschen, die für dich beten? Wenn du diese Frage mit „nein“ beantwortest, möchte ich dich ermutigen, jemanden aus der Gemeinde anzusprechen, der für dich beten kann. Ich weiß, dass es Leute gibt, die gerne für dich beten.
3. Nimm dir deinen Terminkalender und schau, wie du in den nächsten zwei Wochen Gebetszeiten einplanen kannst. Das Leben ist manchmal so voll, dass das Gebet oft zu kurz kommt. Keine Panik! Gebet kann man planen. Versuch es doch einmal.
4. Besuch doch mal unsere Gebetsgruppe an einem Montagabend. Jeden Montag beten dort Leute gemeinsam von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr. Sie beten gerne mit dir und sie beten gerne für dich!
5. Sprich mit deinem Partner, einem Freund oder in deiner Connect Gruppe über die Predigt und dieses Studienmaterial. Welche Erkenntnisse hast du gewonnen? An wen könntest du sie weitergeben?

Erneuere dein Denken!

Deshalb hören wir nicht auf, für euch zu beten, seit wir zuerst von euch erfahren haben. Wir bitten Gott, euch Einsicht für das zu schenken, was er in eurem Leben bewirken will, und euch mit Weisheit und Erkenntnis zu erfüllen.